

3. Die Qualifizierung der Zusammenarbeit mit Führungs-IM zur Erzielung hoher operativer Ergebnisse bei der Aufdeckung und Bekämpfung des Feindes

Im ersten und zweiten Kapitel haben wir die wesentlichen konzeptionellen und inhaltlichen Grundfragen für die Gestaltung effektiver Führungs-IM herausgearbeitet und dabei im einzelnen nachgewiesen, welche Anforderungen an leistungsfähige Führungs-IM zu stellen und wie diese in der operativen Praxis zu realisieren sind. Im letzten Teil der Arbeit sollen nunmehr einige wenige, aber unseres Erachtens wesentliche Probleme der unmittelbaren Zusammenarbeit zwischen den operativen Mitarbeitern und den Führungs-IM entwickelt werden. Dabei konzentrieren wir uns auf die Zusammenarbeit mit hauptamtlichen Führungs-IM.

Gegenwärtig unternehmen viele operative Dienstseinheiten und Linien gerade zur Lösung dieser, zum Teil komplizierten Aufgabe, vielfältige Anstrengungen und suchen nach geeigneten Lösungswegen. Unterschiedliche oder ungenügende operative Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit hauptamtlichen Führungs-IM führen jedoch nicht selten zu Tempoverlusten und Rückschlägen in der Aufdeckung und Bekämpfung des Feindes.

Das Hauptanliegen dieses Kapitels soll deshalb darin bestehen, aus den Untersuchungsergebnissen Anregungen und Lösungshinweise zu vermitteln, wie die vorhandenen Reserven und Potenzen in der Zusammenarbeit mit hauptamtlichen Führungs-IM weiter erschlossen und ausgeschöpft sowie die teilweise noch vorhandenen Schwierigkeiten abgebaut bzw. überwunden werden können. ¹⁾

1) Diese Anregungen können in differenzierter Weise auch als Grundlage für die weitere Qualifizierung der Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen und halbhauptamtlichen Führungs-IM genommen werden.